

ESV - SIGWE

JOURNAL

INFO Blatt des ESV - Sigwe

Jahrg. /Nr.2024/2

Erscheinungsmonat Juni 2024

Renovierungsarbeiten in Kitzbühel!

Danke für die Zusammenarbeit VIDA Wien Region 2 über die Ortsgruppe SIGWE



- ☞ SPORTHEIME ☞ PENSIONISTEN
- ☞ INFRA NEWS ☞ DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE
- ☞ GESUNDHEIT –WELLNES



GÄSTEHAUS KITZBÜHEL

Renovierungsarbeiten in Kitzbühel!

Vom Baumeister Widmoser wurden 2 Außenarbeiten durchgeführt,

Böschung hinter Zi 1 Auffüllen im Traufbereich beim Gästehaus an der Südseite
Und auch den Bereich Parkplatz erneuern lassen.



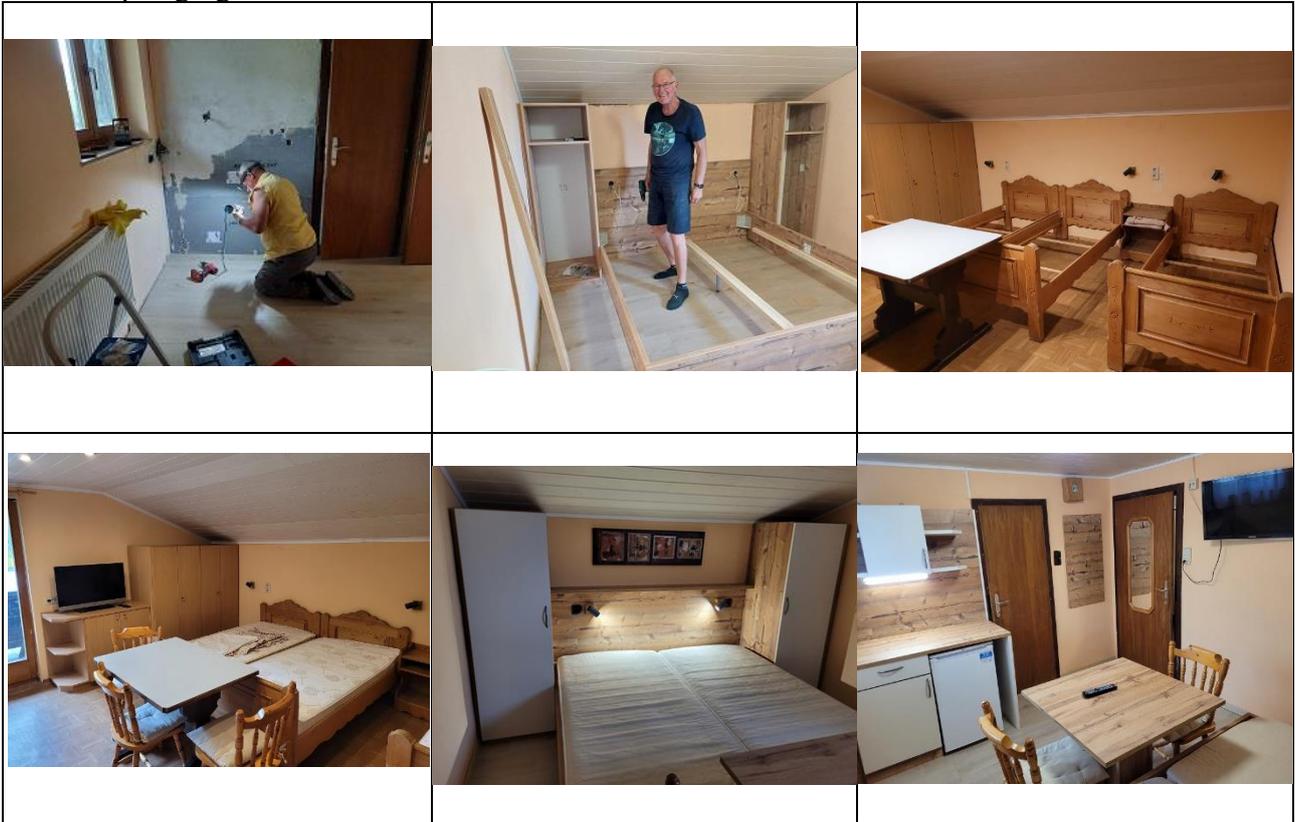
Am 8. April ging es los:

das Zimmer 6 wird neugestaltet!! Und die Zimmer 9 und 8 zum 3 Bett Zimmer umgebaut!



GÄSTEHAUS KITZBÜHEL

Am 15. April ging's weiter und zum Finale!



Ich möchte mich bei meinen 2 Freunden Gerhard und Manfred herzlich für 7 arbeitsreiche Tage bedanken, denn ohne Ihren Einsatz wäre das nicht möglich gewesen!

Auch einen besonderen Dank der VIDA Wien Region 2 über die Ortsgruppe SIGWE für die gute Zusammenarbeit und das Darlehen zur Überbrückung der Finanzierung für die nächsten Monate.

Der Subventionsantrag von der Region Ost wurde noch nicht behandelt und die Unterstützung lässt auf sich warten! Warum?

Hans - Kassier

ESV SIGWE JOURNAL Nr. 2/2024

Seite 3

IN EIGENER SACHE

Der ESV SIGWE hat beschlossen das Ferienhaus in Spital/Semmering nicht mehr zu betreiben, da die Verluste nicht mehr tragbar sind.

Wir teilten das allen Vertragspartner mit und bekamen die Nachricht:

**Die Verkaufsverhandlungen sind von oberer Stelle gestoppt und die Verhandlungen werden nur in Augenhöhe geführt!
Das heißt also der ESV-SIGWE befindet sich nicht in Augenhöhe!**

Das ist die Geschichte des ESV-SIGWE und keiner fragte nach einer „AUGENHÖHE“

Am **4. Oktober 1946** wurde der ESV SIGWE gegründet. Erster Obmann war **Schneider Leopold**, Kassier **Svec Franz**, Schriftführerin **Richter Ernestine**. Man begann mit **Wandern und Bergsteigen**, aber es wurde auch **Fußball** gespielt. Bald darauf wurden eine **Schachsektion** und eine **Tischtennissektion** gegründet. Jeden Freitag ging man ins **Boerhavebad** schwimmen. 1947 betrug der **Mitgliederstand 456**. 1948 wurde **Wihsböck Karl** neuer Obmann. In diesem Jahr wurde auch eine **Fußballsektion** gegründet, die am Meisterschaftsbetrieb der Wiener Liga in der V. Klasse D teilnahm. 1950 wurde **Scholz Wilhelm** zum Obmann gewählt. 1952 löste **Vrchoťichy Ferdinand** Scholz Wilhelm als Obmann ab. 1953 erwarb der ESV SIGWE den **Baugrund des Hr. Johann Ober in Kitzbühel**.

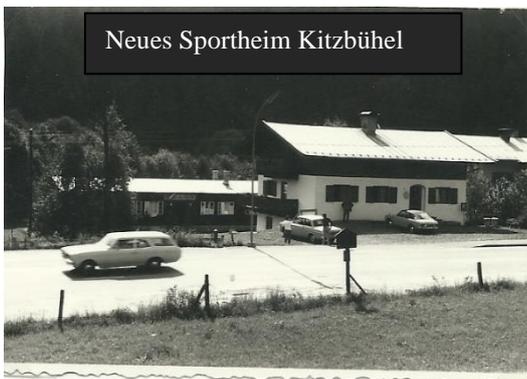
Auf diesem Grundstück wurde das **erste Sportheim** errichtet.



1955 wählte man **Kreuzberger Anton** zum Obmann.

1961 wurde **Matrinsky Karl** zum Obmann gewählt. 1964 veranstaltete der ESV SIGWE sein erstes eigenes **Schirennen**. 1965 **Wostalek Franz** wurde 1968 zum Obmann gewählt.

1969 wurde in **Kitzbühel mit dem Bau des neuen Sportheimes** begonnen der 1970 abgeschlossen wurde.



1975 wurde **Wieser Alois** zum Obmann gewählt. 1978 gründete man die **Pensionistensektion**. 1979 erfolgte die Gründung der **Tennissektion**.

IN EIGENER SACHE



1980 eröffnete man in Spital am Semmering eine Sportunterkunft. Das alte Haus wurde abgetragen und ein neues gebaut!



1984 übernahm **Wallner Hans** als Obmann die Führung des ESV SIGWE.
 1996 fand anlässlich des **50 jährigen Bestehens** des ESV SIGWE eine **Großveranstaltung auf der Sportanlage Kagran** statt
 Nach 16 Jahren übergab **Hans Wallner** im Jahr 2000 **Ernst Zizka** der zum Obmann gewählt wurde, die Führung des ESV-SIGWE
 2016 wurde der neue Vorstand gewählt Obmann ist **Herbert Krasinger**.



70 Jahre ESV-SIGWE

In seiner Funktion als VS der Region Ost gratulierte der Vizepräsident des ÖES Koll. Gerald Hörmann in seiner Rede dem Obmann des ESV –SIGWE, Koll. Herbert Krasinger zum 70-jährigen Bestehen des ESV-SIGWE. Präsident Gruber würdigte die tolle Arbeit in den letzten 70 Jahren und wünschte dem ESV-SIGWE alles Gute für die Zukunft.

Ich bin leider etwas verstört das nach so viel Lob und Anerkennung es fast zwei Jahre dauert um den ESV-SIGWE beim Verkauf des Ferienhauses zu unterstützen und die Kosten die der Verein tragen muss zu minimieren.

Dabei wäre es eine natürliche Vorgangsweise eines Verkaufsangebot, ein Käufer möchte das Ferienhaus uns ablösen, von der ÖBB IMMO möchte der Käufer den Grund erwerben. Das wäre eine Win-Win-Situation: der Käufer hätte seinen Grund, unser Haus, der ESV-SIGWE die Ablösesumme; die IMMO die Verkaufssumme des Grundes!

Ich kann die jetzige Vorgangsweise nicht erklären, denn ich habe in meiner langjährigen Tätigkeit immer Solidarität und Zusammenhalt gelebt die sehe ich in diesem Fall nicht. Ich frage mich warum lässt man Sportfreunde und den ESV-Sigwe so im Regen stehen?

Aber vielleicht fehlt dem Verein nur die „Augenhöhe“

Dieser Beitrag wurde gestaltet von:

Hans Wallner	Mitglied	seit 1963	61 Jahre
	Obmann Stellvertreter	1982-1984	2 Jahre
	Obmann	1984-2000	16 Jahre
	Obmann Stellvertreter	2000-2006	6 Jahre
	Kassier Stellvertreter	2006-2008	2 Jahre
	Kassier	2008-	16 Jahre

2023 Verleihung des Goldenen Ehrenzeichen für besondere Verdienste für den Eisenbahnersport! Und nun?



PENSIONISTEN



Unser 21. Sigwe- Senioren Treffen



Am Mittwoch den 15. Mai fand unser Treffen wieder statt. Als ich und Günther im Gasthaus Simon ankam, waren einige schon anwesend.

Das Gasthaus war gut besucht von Personen die ihr Mittagsmenü einnahmen. Und dadurch, die etwas später kamen, nicht gleich in unserer

Runde Platz nehmen konnten. Mit der Zeit waren wir dann doch unter uns und die Unterhaltung lief auf vollen Touren. Der Eine oder andere war gekommen, der schon einige

Zeit nicht dabei war, was mich freute diese Kollegen wieder zu sehen. Ich hatte mich mit

den Kollegen ein bisschen unterhalten und konnte so einiges von ihrer Situation erfahren.

Da ist man froh noch halbwegs gesund zu sein, ja wir sind alle nicht mehr achtzehn. Dennoch war die Stimmung, wie ich wieder feststellen konnte, gut. Anscheinend war das

Treffen eine willkommene Abwechslung. Und dennoch fehlen einige die früher regelmäßig zu unserm Treffen gekommen sind. Andere

haben sich auch bei mir gemeldet, dass sie nicht kommen können. Ich habe diesmal die Teilnehmer nicht gezählt und doch waren wir

gut besucht, die Tische im Extrazimmer waren gut besetzt. Ein Kommen und Gehen, wie bei beiden vergangenen Treffen. Leider ist

zu einigen Kollegen der Kontakt Werkstätte nicht mehr vorhanden. Ich versuche, wo ich persönlichen Daten habe, über unser Treffen

zu informieren. Ich finde es schade das man nicht die Zeit findet 1x oder 2x im Jahr mit

den ehemaligen Kollegen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit wieder aufleben zu lassen.

Da unser Journal nur mehr digital gibt wird es noch schwieriger sein mit diesen, den Kontakt aufrecht zu halten. Vielleicht gibt es wieder eine Möglichkeit, dass wir uns in bei einem der nächsten Treffen wieder sehen. Alle Fotos vom 21. Treffen werden nach dem Erscheinen dieser Ausgabe auf unserer Homepage an-zuschauen und zum Herunterladen bereit sein. Zum Schluss war der Autor wieder einer der Letzten. Mit einem lieben Freund

und Kollegen der mich nach Hause begleitete ein bisschen mit weichen Knien, freute es mich zum Abschluss, dass sich die Mühe lohnt ein Treffen zu organisieren. Euer Gerhard



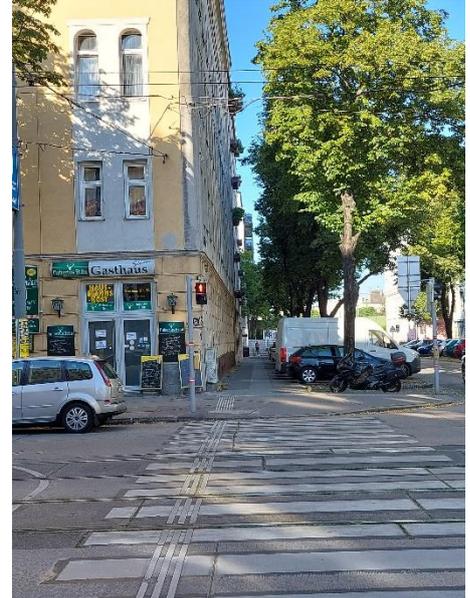
PENSIONISTEN



Jeden 2. Donnerstag im Monat gibt es auch die Möglichkeit ehemalige Kollegen zu Treffen.



**Unser nächstes
halbjähriges Treffen ist
Mittwoch den
13. November 2024 ab
13 Uhr**



Der Standort ist an der Ecke Dresdnerstraße / Donaueschingenstraße. Erreichbar über die Schnellbahnstation Traisengasse Ausgang in Richtung Donaueschingen Straße, UKH Lorenz Böhler in Richtung Stadteinwärts ist das Gasthaus auch schon zusehen, siehe auch Bild.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern die in den nächsten drei Monaten Geburtstag feiern alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Danke an die Kollegen, die mir Todesanzeigen
Wir möchten mit diesen Zeilen allen Angehörigen
den Kollegen Innen ein ehrendes Andenken erhalten.



schicken. So kann ich diese Nachrichten weiterleiten.
unsere herzlichste Anteilnahme mitteilen und werden

Gestern ist vorbei, morgen sorgt Gott für Dich, heute lebe!



Anfragen an Gerhard 069919256161
E-Mail: rheingold57@gmx.at



Günther 0699 10554068
E- Mail: guenther.jokl@chello.at

Allen Leser des SIGWE Journal wünschen wir eine schöne Frühlingszeit

Gerhard & Günther

SIGWE Pensionisten im Gasthaus SIMON

Seit Herbst 2023 treffen sich die SIGWE Pensionisten jeden 2. Donnerstag im Monat ab 15:30 im Gasthaus SIMON in der Dresdnerstraße 72. Die Wirtsleute sind freundlich und - Österreicher – was heute schon eine Seltenheit ist. Die Speisekarte enthält gute Wiener Küche und die Preise sind moderat. Auch immer mehr neue Kollegen freuen sich auf das Treffen mit ihren ehemaligen Berufskollegen und die Geschichten über das gemeinsame Zusammenarbeiten in der alten SIGWE, sei es in der Werkstätte, der Montage oder der Erhaltung machen die Runde. Aber auch Techniker sind von der Partie zum Beispiel Herbert Deimel, Toni Scheucher und Jo Bogner. In letzter Zeit dazu gekommen sind der Techniker Christian Marchhart und von der Montage Fredl (Manfred) Jokl.



Bericht: Toni Stöger

ÖGB VIDA Pensionisten Wien

Landeskonzferenz der VIDA Pensionisten Wien

Am 26. April 2024 fand im Haus der Gewerkschaft die Landeskonzferenz der VIDA Pensionisten Wien, bei welcher der Landesvorstand neu gewählt wurde, statt. Zur neuen Vorsitzenden wurde **Helene Starzer** gewählt. Der Pensionistensprecher der Ortsgruppe SIGWE/EWA **Anton Stöger** wurde in den Landesvorstand gewählt. In einer Video-Grußbotschaft würdigte der Vorsitzende der Gewerkschaft VIDA **Roman Hebenstreit** die Leistungen der VIDA Pensionisten und wünschte dem neuen Landesvorstand für die nächste Funktionsperiode viel Erfolg. Als Festredner sprachen der Vorsitzende der VIDA Wien **Helmut Gruber** und die Landesgeschäftsführerin der VIDA Wien **Mag. Susanne Haase**.

In einer Podiumsdiskussion, bei welcher nebst Vertretern der **BVAEB**, der **BVA**, der **Gewerkschaftsfrauen** und der **Gewerkschaftsjugend** auch der Präsident des **Österreichischen Pensionistenverbandes Harry Kopiez** teilnahmen, wurde über Kooperationen der VIDA Pensionisten mit diesen Organisationen, als auch über die zukünftige Arbeit der VIDA Pensionisten diskutiert. Als Diskussionsredner für die **VIDA Pensionisten** sprach das Mitglied des Landesvorstandes **Anton Stöger**.



Der neue Landesvorstand der VIDA Pensionisten

Bericht: Toni Stöger

Pensionistensprecher der OG SIGWE / EWA

ESV SIGWE JOURNAL Nr. 2/2024

Seite 9

INFRA NEWS

Liebe NEWS Leserinnen und Leser!

Meine neueste Erfahrung ist die Kombination Bahn – Flug. Meine letzte Urlaubsreise begann mit einer Fahrt zum Flughafen Wien. Der Rail Jet von Salzburg kam pünktlich in St. Pölten an und fuhr bis Flughafen Wien. Dort sah ich zum ersten Mal, dass dieses Angebot sich herumgesprochen hat, denn hier stiegen, meiner Beobachtung nach, mehr Passagiere aus wie am Hauptbahnhof. Als ich nach zehn Tagen zurückkam und mich bepackt mit zwei großen Koffern zum ÖBB Bahnsteig bewegte, musste ich feststellen, dass ich hier nicht allein war. Mit der Bahn vom Flughafen direkt nach Salzburg, Linz, St. Pölten oder Wiener Neustadt, Leoben und Graz ist der große Renner und damit hat die ÖBB einen Volltreffer gelandet. Ein kleiner Wermutstropfen ist allerdings, dass die einhundert bis zweihundert Passagiere, die am Flughafen Wien in die Bahn einsteigen in der Regel ein bis zwei große Koffer mit sich führen, die in den Abteilen verstaut werden wollen. Hier kann es sich stauen und wenn dann am Hauptbahnhof weitere Fahrgäste zusteigen und ein Teil der Sitzplätze mit Koffern belegt sind kann es zu Unstimmigkeiten kommen. Aber wegen solcher Kleinigkeiten soll man eine gute Idee nicht schlecht reden. **T.S.**

Ing. Dietmar Krenn INFRA SAE Region Ost 1

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wie bereits im letzten Journal geschrieben, geht die Inbetriebnahme der neuen ESTW Deutsch Wagram und Maxing in die Zielgerade. Beide Projekte werden von PNA als Projektleitung abgewickelt. Bei beiden Projekten ist der Projektumfang aber auch die Abstimmung mit anderen Gewerken sehr herausfordernd. Besonders weil bei beiden Projekten junge ST Techniker tätig sind und die erforderliche Erfahrung noch fehlt. Aber ich bin zuversichtlich, dass auch diese Projekte gemeinsam von der ST Familie erfolgreich umgesetzt werden.

Auch bei der Schnellbahn Wien tut sich im Sommer einiges. Ab Ende Juni beginnt die Sommersperre der Schnellbahn Wien zw. Floridsdorf und Wien Nord. Im Zuge dieser Sperre werden folgende Arbeiten erledigt: Weichenneulagen, Versetzen von Signalen aufgrund von Bahnsteigverlängerung Handelskai und Traisengasse als Vorbereitung für die längeren Zugsgarnituren. Ebenso erfolgt ein Softwaretausch im ESTW Wien Nord sowie der BFZ Wien, um die neue Außenanlage in Betrieb zu nehmen.

Am Schluss auch noch eine erfreuliche Nachricht seitens Personal: nach einigen internen Gesprächen hat Christian Krammer seine Kündigung zurück genommen. Es wurden zukünftige neue Themen für ihn besprochen (z.B. digitales Stellwerk) bzw. sollen einige interne Abläufe geändert /verbessert werden. Da sich Christian auch als Vollbluttechniker sieht, fühlt er sich in der Schiene ST bei uns doch besser aufgehoben. Diese gemeinsame Entscheidung freut uns natürlich und nimmt wieder etwas Druck aus dem Thema Ressourcenengpass/erfahrene ST Techniker. Somit steht einer weiteren Zusammenarbeit nichts im Wege.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen, erholsamen Sommer.

Liebe Grüße,

Ing. Dietmar Krenn

DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE

Werte Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Damen u. Herren!

Der Betriebsrat des Geschäftsfeldes Warenversorgung WK21 sagt allen DANKE! 🍷 für den gegebenen Vertrauensvorschuss, wir werden alles daransetzen, diesem auch entsprechend gerecht zu werden.

Wahlergebnis der Wahl des Betriebsrates im Betrieb: ÖBB Infra AG SAE Warenversorgung WK21

Wahlberechtigt:	462
Abgegebene Stimmen:	303
Ungültige Stimmen:	13
Gültige Stimmen:	290

Liste: FSG vida	Stimmen: 290	Mandate: 8
-----------------	--------------	------------

Folgende Mitglieder wurden gewählt:

Name	Liste
Freiss Robert	FSG
Ulbing Adrian	FSG
Prinesdom Mark	FSG
Poupa Harald	FSG
Prinz Natascha	FSG
Krawina Florian	FSG
Strauss Ferdinand	FSG
Weiss Gerald	FSG

Ersatzmitglieder sind:

Name	Liste
Zierfuss Ralph	FSG
Obergruber Michael	FSG
Kastner Hans-Peter	FSG
Muck Thomas	FSG
Pall Kajetan	FSG
Gall Bernhard	FSG
Schätz Gerwin	FSG
Hermann Nikita	FSG

Euer **Robert Freiss** Betriebsratsvorsitzender
ÖBB Infrastruktur AG Geschäftsbereich SAE Geschäftsfeld Warenversorgung

GESUNDHEIT – WELLNESS

Liebe ESV SIGWE JOURNAL Leserinnen und Leser!

Wir leben heute in einer Leistungsgesellschaft wo jeder sein Bestes geben will oder muss um darin bestehen zu können. Da kommt oft das eigene EGO zu kurz und man merkt, dass das ständige sich beweisen zu müssen, das eigene Wohlbefinden in den Hintergrund drängt. Die Folge können physische und psychische Erkrankungen sein. Was also kann man dagegen tun?

Eine Betrachtung von Mag. Heide-Marie Smolka, Psychologin und Glücksexpertin und Univ. Prof.Dr. Christoph Pieh, Leiter des Dep.f.Psychotherapie a.d. Donau Univ. in Krems

Jetzt kümmere ich mich um

mich

Gesunde Selbstfürsorge sollte etwas Alltägliches sein – nichts, was man auf das Wochenende oder den Urlaub verschiebt. Mit Egoismus hat das nichts zu tun.

Heute schon Pause gemacht, das Fenster geöffnet und tief frische Luft eingeatmet? In aller Ruhe eine Tasse Tee getrunken, meditiert oder die Lieblingsmusik gehört? Negative Glaubenssätze entlarvt und statt dessen liebevolle Botschaften an das eigene Ich gerichtet? Selbstfürsorge hat unterschiedliche Gesichter. Wie auch immer sie aussieht – wesentlich ist, sie findet statt. Zwischendurch im Büro, zuhause mit Kleinkindern. Für heide-Marie Smolka hat Selbstfürsorge mehrere

Dimensionen. Eine körperliche, eine seelische und eine mentale: Was den Körper angeht, wissen wir meistens, wie gut es tut, uns zu bewegen und uns gesund zu ernähren. Genauso wichtig ist es, der Seele Gutes zu tun. Ein Spaziergang im Wald, das Treffen mit guten Freunden oder ein lustiger Film: Was auch immer die innere Batterie auflädt, Zeiten der Selbstfürsorge sollte man sich regelmäßig gönnen.

GRENZEN ZIEHEN

Nicht vernachlässigt werden sollte die mentale Ebene. Wir alle haben schädliche Glaubenssätze, die tief in uns verankert sind. Sätze wie „Ich muss immer funktionieren“ oder „Ich muss es allen recht machen“. Viele Menschen seien unglaublich streng mit sich selbst, würden sich für kleine Missgeschicke verurteilen und destruktive Selbstgespräche führen. Diese Selbstgespräche solle man einmal genau unter die Lupe nehmen und versuchen, zu sich selbst freundlicher zu sein. Wie eine liebevolle Oma, die mit ihrem Enkelkind spricht, wenn ihm etwas heruntergefallen ist. Gerade in Zeiten wie diesen prasselt von außen ohnehin viel an

Negativem und Schwierigem auf einem ein, da sei es umso wichtiger, auf die eigenen Gedanken zu achten. Und sie, falls nötig, in die Schranken zu weisen. Überhaupt scheint Selbstfürsorge viel mit Grenzen ziehen zu tun zu haben. Wer achtsam mit seiner Kraft umgehen will, kommt nicht umhin, zu anderen auch nein zu sagen. Ich verwende dafür gerne das Bild von einem Krug. Wenn ich immer nur gebe, wird der innere Krug immer leerer, sagt Heide-Marie Smolka. Sie rät: regelmäßig innehalten und die Füllhöhe im sinnbildlichen Krug überprüfen, indem man sich fragt: „Braucht es eine Pause?“

GESUNDHEIT – WELLNESS

FERNSEHEN IST WIE JUNKFOOD

Mit Egoismus hat Selbstfürsorge nichts zu tun. Niemand hat etwas davon, wenn man irgendwann zusammenbricht. Außerdem: „Menschen, die ständig auf ihre eigenen Bedürfnisse vergessen, weil sie es brauchen, anderen zu helfen, sollten sich fragen, ob sie damit nicht ihren Selbstwert aufpäppeln wollen.“ Gesunde Selbstfürsorge sollte etwas Alltägliches sein, nichts was man auf das Wochenende oder den Urlaub verschiebt. „Kleine Glücksmomente kann man auch in den Alltag einbauen, indem man zum Beispiel jede halbe Stunde vom Schreibtisch aufsteht und

sich durchstreckt oder an etwas Schönes denkt. Eine kurze Pause mit Atemübungen oder ein selbstaufgelegter nachrichtenstopp seien ebenfalls Möglichkeiten mit sich achtsam umzugehen. Die gängigen Methoden der Entspannung wie Fernsehen, Chips essen oder das Surfen in den sozialen Medien bewertet Smolka ambivalent. „Ich möchte diese Dinge nicht verdammen, würde aber sagen, dass sie so ähnlich wie Junkfood sind. Im ersten Moment angenehm und beglückend, aber letztlich weder gesund noch nachhaltig nahrhaft“.

SICH AUFRAFFEN, UM SICH ZU ERHOLEN

Auch Univ.-Prof.Dr.Christoph Pieh, Leiter des Departments für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit an der Donau-Universität in Krems, weist darauf hin, dass Entspannung in stressigen und belastenden Zeiten ganz unterschiedliche Qualitäten haben kann. Es gibt hilfreiche und weniger hilfreiche Strategien, sich zu entspannen. Generell kann man sagen, dass aktive Entspannung besser ist als passive. Wer sich wirklich erholen will, muss sich also zuerst einmal aufraffen. Denn: Das Bier auf der Wohnzimmercouch hat in der Regel nicht denselben Effekt wie ein langer Spaziergang. Fernsehen lädt die Batterien nicht gleichermaßen auf wie eine Yogaeinheit. Natürlich spricht nichts dagegen, am Abend

mal fernzusehen. Ist man allerdings besonders gestresst, führe das Fernsehen nicht zur gewünschten langanhaltenden Entspannung. Pieh empfiehlt vor allem eines, um Körper und Seele – gerade in belastenden Zeiten – Gutes zu tun: Bewegung. Sie ist, so der Mediziner, eine unschlagbare Strategie der Selbstvorsorge. Bewegung trägt zum Stressabbau bei und wirkt als Depressionsprophylaxe. Studien haben gezeigt, dass jene Menschen am besten durch die Pandemie gekommen sind, die regelmäßig Sport betreiben. Dabei gilt: Je mehr Bewegung, desto besser. Wobei der Effekt am größten ist, wenn man vorher gar nicht sportlich war und dann einmal pro Woche Sport treibt.

Einen guten Start in den Sommer wünscht *Toni Stöger*



Vereinsvorstand:			
Obmann:	Herbert Krasinger	Obmann Stellvertreter:	Alfred Hajek
Schriftführer:	Walter Jarosch	Schriftführer Stellvert.:	Thomas Zizka
Kassier:	Hans Wallner	Kassier Stellvertr.:	Gerhard Jokl

Die Berichte wurden gestaltet von:

Robert Freiss;
Gerhard Jokl;
Dietmar Krenn;
Toni Stöger;
Hans Wallner

Da der Herausgeber eine Vielfalt von Meinungen zulässt, sind die Beiträge der Redakteure nicht immer die Meinung des Herausgebers.



Herausgeber: ESV - SIGWE
Sportverein der
Signalstreckenleitung Wien
1020 Wien
Praterstern 1; 1 Stock/09

Redaktion:
Hans Wallner
0699/18224602
Anton Stöger
0664/5807881

Gestaltung und Layout Hans
Wallner